

Steigende Erwerbsfähigkeit bei Rheuma-Kranken

- Moderne Therapien haben volkswirtschaftliche Effekte
- Viele Patienten mit rheumatoider Arthritis im Arbeitsleben
- Analyse im „Biotechreport 2019“ von vfa bio und BCG

Berlin (vfa). 1997 waren rund 42 % der Menschen mit rheumatoider Arthritis erwerbstätig. Heute sind es rund 65 %. Und nur noch rund halb so viele Patienten wie vor 20 Jahren brauchen heute wegen dieser Krankheit eine Behandlung im Krankenhaus.

„Pharmaforschung zu Rheuma hat vielen Menschen geholfen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie hilft aber auch der Volkswirtschaft in Zeiten eines aufkommenden Fachkräftemangels und im demografischen Wandel,“ sagt vfa-Präsident Han Steutel anlässlich des Welt-Rheuma-Tages am 12. Oktober.

Die gesellschaftsrelevanten Effekte der Therapieverbesserungen belegt eine Auswertung im Report „Medizinische Biotechnologie 2019“ von vfa bio und Boston Consulting Group (BCG).

Hintergrund

Neue, seit 1999 nach und nach eingeführte Medikamente haben es ermöglicht, bei vielen zuvor schwer behandelbaren Patienten mit rheumatoider Arthritis Schmerzen und Versteifungen entzündeter Gelenke zu vermeiden, und damit auch Arbeitsunfähigkeit oder Frühverrentung. Alle diese Medikamente greifen gezielt in das bei dieser Krankheit überaktive Immunsystem ein, aber an unterschiedlichen Stellen. Fast alle sind Biopharmazeutika, enthalten also gentechnisch hergestellte Wirkstoffe; doch sind inzwischen auch neue synthetische Mittel entwickelt worden.

Viele der Medikamente müssen gespritzt oder infundiert werden, doch konnten es die Hersteller ermöglichen, dass sich die Patientinnen und Patienten viele Mittel auch selbst applizieren können: mit Hilfe von Pens oder Smart Devices, wie sie aus der Diabetes-Therapie bekannt sind.

Weitere Informationen

- Diagramme und Analyseergebnisse: www.vfa-bio.de/ra-therapie-gesamtgesellschaftlich
- Report „Medizinische Biotechnologie in Deutschland 2019“: www.vfa-bio.de/biotech2019
- Welt-Rheuma-Tag am 12.10.: <https://www.rheuma-liga.de/unser-einsatz/kampagne>

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 45 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland mehr als 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma